

## PFLEGETIPPS:

## HINWEIS

„Waldglas“ ist NICHT spülmaschinenfest – wohl aber spülmaschinengeeignet. Es ist wie beim Menschen, auch der ist geeignet für extreme Temperaturen, fühlt sich da aber nicht unbedingt wohl. „Waldglas“ fühlt sich am wohlsten, wenn es von Hand in warmem Wasser mit wenig Spülmittel gereinigt wird. Kalkrückstände von hartem Wasser am Glas entfernen Sie am besten durch Reinigen mit warmem, mit Salz versetztem Essigwasser. Selbst Rückstände von Blumenwasser können Sie so entfernen.

Achtung: Geben Sie „Waldglas“ in die Spülmaschine, so können wir für Veränderungen der Glasoberfläche, durch die wechselnde chemische Beanspruchung durch Spülmittel, keine Garantie übernehmen.

FARBGLASHÜTTE LAUSCHA



Straße des Friedens 46  
98724 Lauscha  
Telefon: 036702/281-0  
Telefax: 036702/20340

info@farbglashuette.de  
www.farbglashuette.de

ECHTHEITZERTIFIKAT

*Luxus aus Tradition*



THÜRINGER  
WALDGLAS

FARBGLASHÜTTE LAUSCHA





*Thüringer Handarbeit*

## THÜRINGER WALDGLAS

Die Tradition des Lauschaer Glases ist untrennbar mit dem „Thüringer Waldglas“ verbunden. Der Urtypus des „Thüringer Waldglases“ wurde aus den hier vorhandenen Rohstoffen Sand, Kalk und Buchenasche hergestellt. Der typische grünliche Farbton entstand aufgrund des Eisengehaltes des Sandes und der Holzkohlereste in der Asche.

Die kleinen Bläschen, Gispn genannt, waren ein typisches Merkmal des früheren Glasschmelzens. Nach über 400 Jahren produzieren wir hier in der Farbglashütte Lauscha wieder „Waldglas“. Die Beschaffenheit des Glases ist jener der alten Gläser sehr ähnlich, was ihren besonderen Reiz ausmacht.

Auch wenn neue Techniken in der Hütte Einzug erhalten haben, sind die Arbeitsabläufe bei der Produktion von „Thüringer Waldglas“ fast dieselben geblieben. Unser Original „Thüringer Waldglas“

besteht aus Sand, Soda, Pottasche, sowie viel Herzblut und Liebe. Diese werden in einem langwierigen Prozess bei 1.400°C nachts in der Hütte miteinander verschmolzen. Auch heute können manchmal Gispn im Glas erscheinen.

Am Glas wird die Tradition des Hauses am so genannten Nabel sichtbar. Der Nabel – eine Bruchstelle am Boden der meisten Gläser, die während des Arbeitsprozesses entsteht – wird seit 1853 ein Schmetterling als Markenzeichen der Farbglashütte aufgeprägt.

Unsere Hüttner und Glasveredler fertigen aus der glühendheißen Glasmasse jedes Produkt einzeln von Hand. Insgesamt sind 17 Arbeitsschritte notwendig. Die so entstandenen hochwertigen Glasprodukte sind allesamt Unikate.



Original Thüringer  
*Waldglas*